

## Ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg

Wie viele Nürnbergerinnen und Nürnberger sind ehrenamtlich tätig? In der Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2013* mit 4 700 Befragten war diese Frage – wie bereits in den Jahren 2000 und 2006 – ein Schwerpunktthema. Der Anteil der ehrenamtlich tätigen Erwachsenen liegt demnach in Nürnberg konstant bei 22 %.

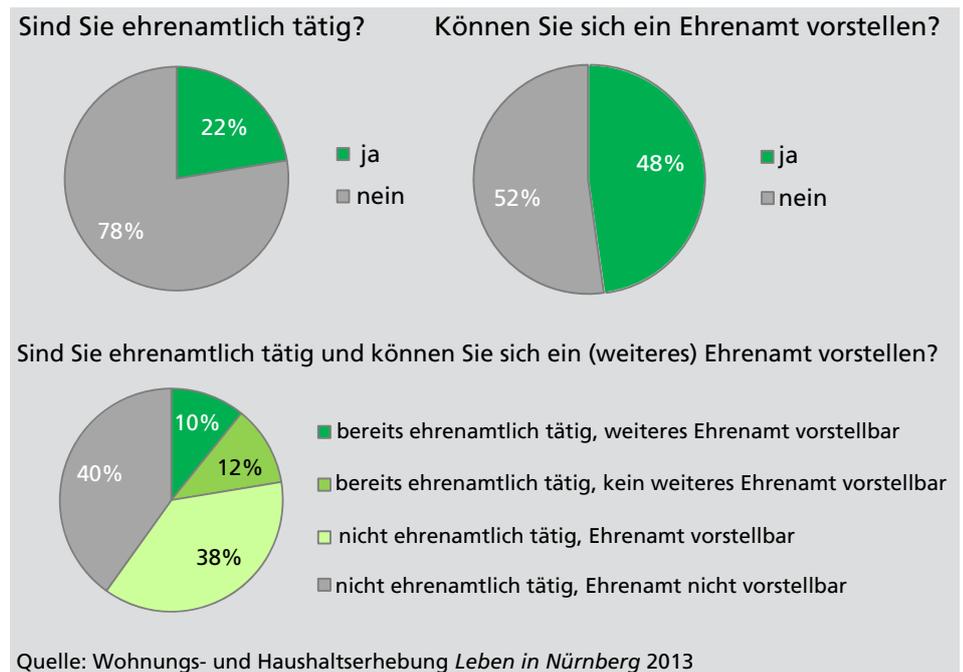
Dieses gleichbleibend hohe Niveau des bürgerschaftlichen Engagements war im Hinblick auf gesellschaftliche Tendenzen wie zunehmende beruflich bedingte Mobilität, Wandel der Familienstrukturen oder Zuzüge aus dem In- und Ausland in die Stadtgesellschaft nicht zu erwarten. Der oft diskutierte „Verfall solidarischer Werte“ ist somit für Nürnberg nicht festzustellen.

Knapp die Hälfte der Befragten kann sich außerdem vorstellen, ein Ehrenamt bzw. eine zusätzliche freiwillige Tätigkeit zu übernehmen (vgl. **Abb. 1**). 38 % sind bisher nicht freiwillig engagiert und können sich das für die Zukunft vorstellen.

Die meisten ehrenamtlich Tätigen sind im kirchlichen oder religiösen Bereich (26 %, vgl. **Abb. 2**) zu finden, gefolgt von Freizeit und Geselligkeit (22 %, z.B. in Vereinen, Jugendgruppen oder Seniorenclubs) und Sport und Bewegung (20 %).

Diejenigen Befragten, die sich eine (ggf. zusätzliche) ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen können, nennen am häufigsten Umwelt, Natur- und Tierschutz (30 %, vgl. **Abb. 3**). Jeder Vierte kann sich ein freiwilliges Engagement bei Sport und Bewegung (26 %) bzw. Freizeit und Geselligkeit (24 %) vorstellen. Zwischen den Altersgruppen bestehen sehr große Unterschiede hinsichtlich des Engagements und der Bereitschaft tätig zu werden.

**Abb. 1: Sind Sie ehrenamtlich tätig? Könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?, in Prozent**



**Abb. 2: In welchen Bereichen engagieren Sie sich ehrenamtlich?, in Prozent**

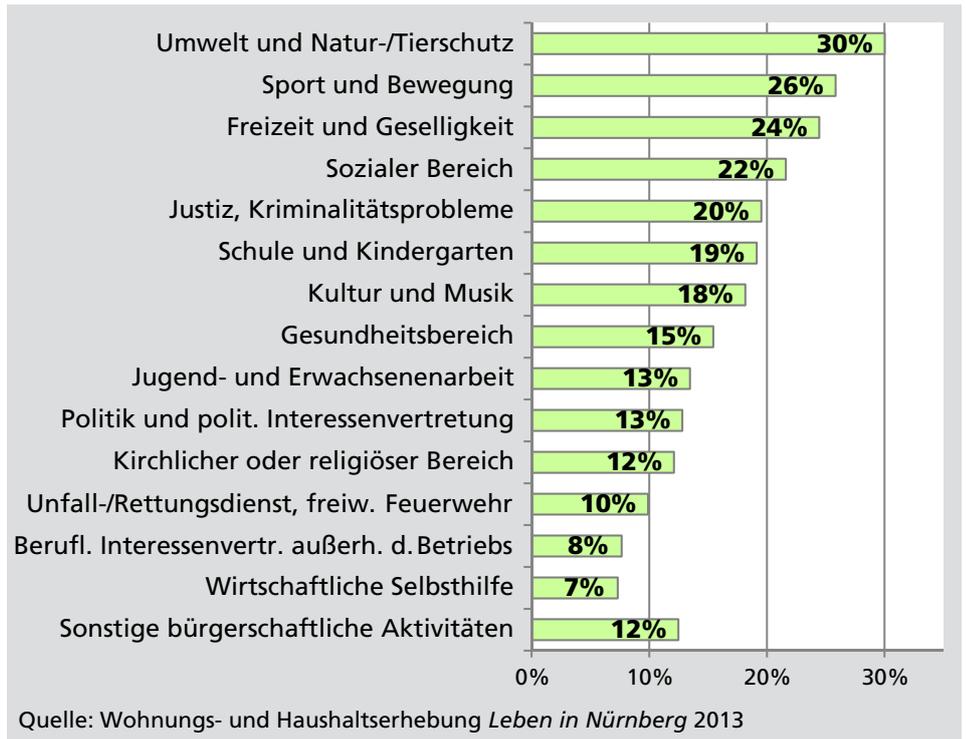


Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil ehrenamtlich Tätiger bei den 18- bis 24-Jährigen und den 35- bis 54-Jährigen (vgl. Abb. 4). Es ist nahelegend, dass in der „Rush Hour“ des Lebens in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen mit Ausbildungsabschluss, Berufsfindung und Familiengründung nur eher niedrige Engagementquoten möglich sind. Gleichwohl ist die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement in den jüngeren Altersgruppen in hohem Maß gegeben.

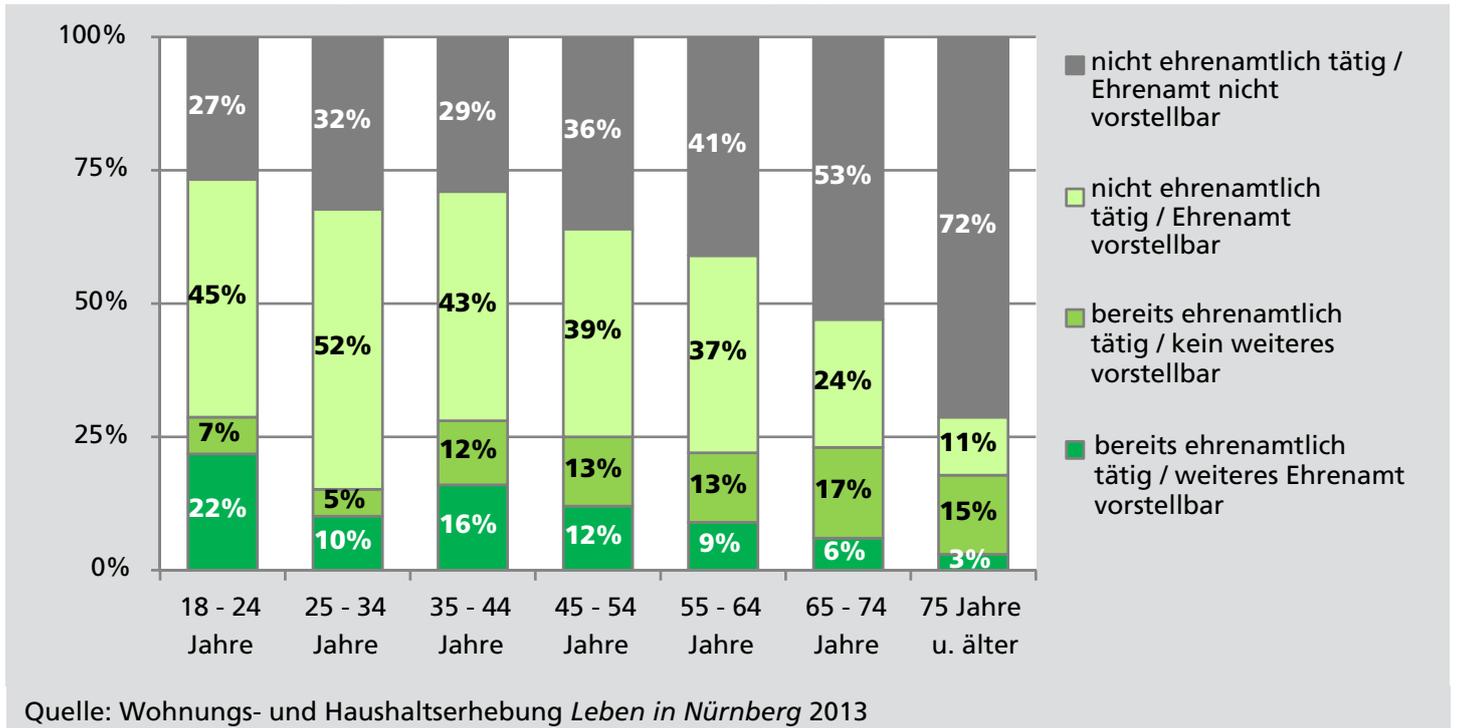
Diese sinkt mit fortschreitendem Alter kontinuierlich ab. So ist in der Altersgruppe von 65 bis 74 Jahren über die Hälfte weder engagiert noch theoretisch dazu bereit. Nur 24 % können sich bürgerschaftliches Engagement vorstellen und sind (noch) nicht selbst aktiv. In dieser Altersspanne scheint das Potenzial an Ehrenamtlichen überwiegend ausgeschöpft zu sein.

Fortsetzung Beiblatt

**Abb. 3: In welchen Bereichen könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?, in Prozent**



**Abb. 4: Ehrenamtliche Tätigkeit und Bereitschaft nach Altersgruppen, in Prozent**

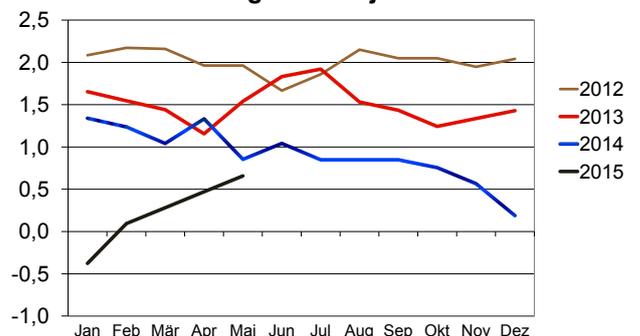


**Verbraucherpreisindex**

2010 = 100	März		April		Mai	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
...für Deutschland	107,0	106,7	107,0	106,5	107,1	106,4
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,5	0,3	0,0	-0,2	0,1	-0,1
- Vorjahresmonat (%)	0,3	1,0	0,5	1,3	0,7	0,9
...für Bayern	107,1	106,6	107,1	106,4	107,2	106,3
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,5	0,3	0,0	-0,2	0,1	-0,1
- Vorjahresmonat (%)	0,5	0,9	0,7	1,0	0,8	0,6

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

**Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)  
Veränderung zum Vorjahresmonat in %**



### Weitere Erkenntnisse zu den Merkmalen der ehrenamtlich Engagierten

- Von den Personen mit hoher Bildung (Fachschul- oder Hochschulabschluss) sind überdurchschnittlich hohe Anteile sowohl ehrenamtlich engagiert (27 %) als auch künftig dazu bereit (42 %).
- Weit über dem Nürnberger Durchschnitt liegt der Anteil der Ehrenamtlichen bei Teilzeitbeschäftigten (36 %). Unter den befragten Arbeitslosen ist aktuell eine niedrige Engagementquote (12 %) festzustellen, aber die Hälfte könnte sich ein Engagement vorstellen.
- Wichtig ist die Erkenntnis, dass es offensichtlich keine nennenswerten Unterschiede der Engagementquote und -bereitschaft zwischen Nürnbergerinnen und Nürnbergern mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit gibt.
- Auffällig sind Unterschiede nach Umfragegebieten (vgl. **Karten 1 und 2**). Die höchsten Anteile von Ehrenamtlichen an der erwachsenen Bevölkerung weisen die Altstadt (30 %) und die Östliche Außenstadt (28 %) auf, die niedrigsten Werte sind in Schweinau/St. Leonhard (17 %), Gebersdorf/Höfen und

Eberhardshof/Muggenhof (jeweils 18 %) festzustellen. Auch die Bereitschaft zu einem (zusätzlichen) freiwilligen Engagement ist in den Stadtgebieten unterschiedlich hoch. An der Spitze liegen St. Johannis (57 %), Gleißhammer (56 %) sowie die Altstadt (54 %), die bereits über einen hohen Anteil an engagierten Personen verfügt. Die niedrigsten Werte für die Bereitschaft zu (zusätzlicher) ehrenamtlicher Tätigkeit sind in Rangierbahnhof/Gartenstadt (35 %) und der Südöstlichen Außenstadt (Langwasser, Altenfurt mit 36 %) zu finden.

Zur Frage nach dem durchschnittlichen wöchentlichen Zeitaufwand für das ehrenamtliche Engagement gaben insgesamt 37 % der Befragten eine Antwort (vgl. **Abb. 5**), obwohl sich nur 22 % als ehrenamtlich aktiv einstufen.

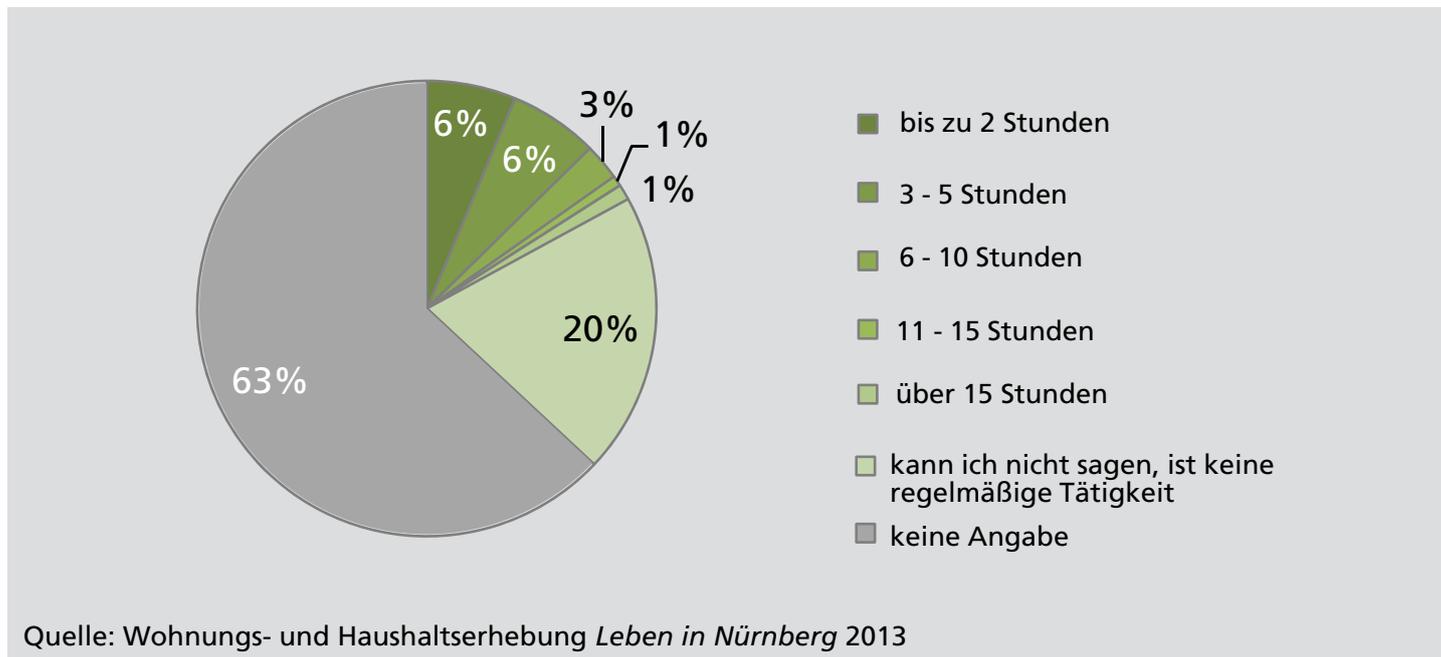
Etwas mehr als die Hälfte dieser 37 % gab an, keiner regelmäßigen freiwilligen Tätigkeit nachzugehen. Diese Personen haben ihren gelegentlichen Einsatz offenbar nicht als ehrenamtliches Engagement eingestuft.

Jeweils 6 % der Befragten geben an, dass sie für regelmäßige ehrenamtliche Aufgaben bis zu 2 Stunden bzw. 3 bis 5 Stunden pro Woche aufwenden. Zusammen 5 % aller Nürnbergerinnen und Nürnberger engagieren sich freiwillig für mindestens 6 Stunden bis zu über 15 Stunden wöchentlich.

Die Beantwortung der Frage „Wie sind / wie waren – alles in allem – Ihre **Erfahrungen** mit Ehrenämtern?“ war allen befragten Personen möglich, die aktuell ehrenamtlich engagiert sind oder früher einmal engagiert waren.

41 % der Befragten gaben dazu Auskunft, 86 % von ihnen (das sind 35 % aller Nürnbergerinnen und Nürnberger) bewerteten ihre Erfahrungen mit gut oder sehr gut (vgl. **Abb. 6**). Eher schlechte oder sogar sehr schlechte Erfahrungen mit Ehrenämtern gemacht zu haben, gaben nur 6 % aller Befragten an.

**Abb. 5: Zeitaufwand pro Woche, in Prozent**



Der erwartete Zusammenhang zwischen den bisherigen Erfahrungen und der aktuellen ehrenamtlichen Aktivität hat sich bestätigt. Sind die bisherigen Erfahrungen gut oder sogar sehr gut, sind 48 % bzw. 72 % auch derzeit ehrenamtlich tätig.

Daneben ist unter den Befragten, die bereits Erfahrungen mit ehrenamtlicher Betätigung gemacht haben – unabhängig davon, ob es gute oder schlechte Erfahrungen waren – die Bereitschaft zur Übernahme einer freiwilligen Tätigkeit überdurchschnittlich hoch (64 %).

### Fazit

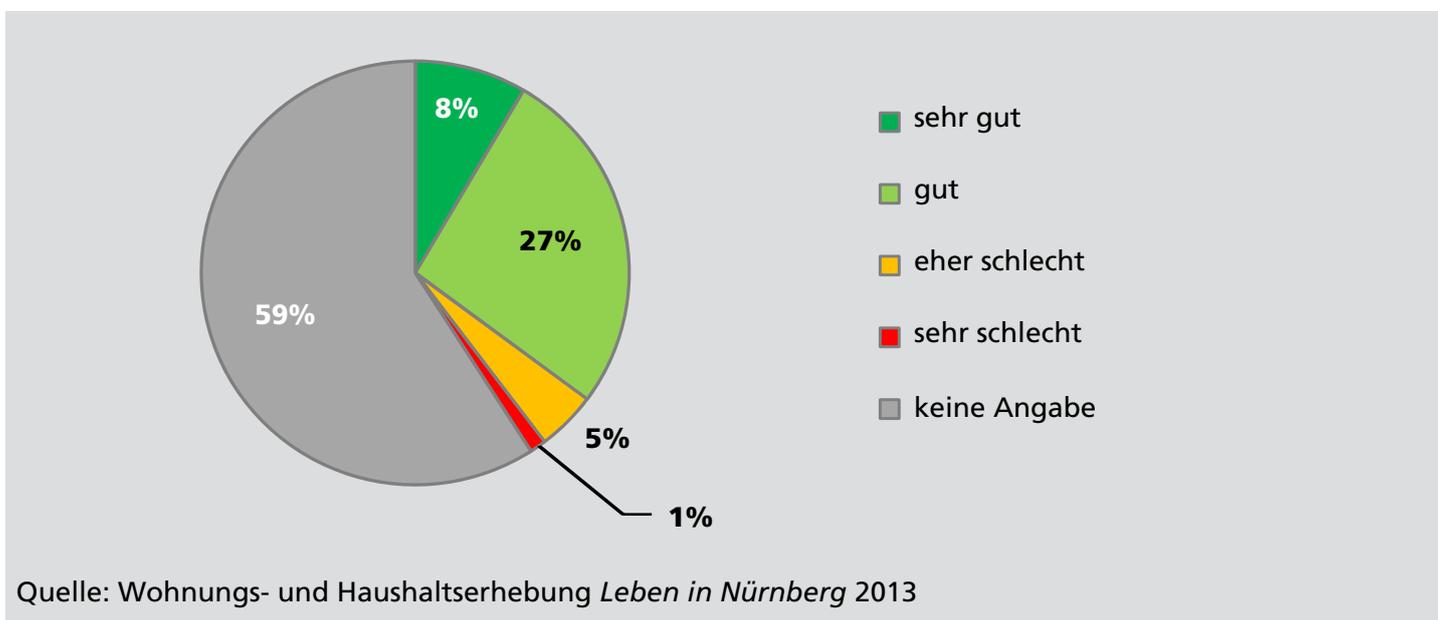
Die Engagementquote in Nürnberg ist stabil bei 22 % aller erwachsenen Nürnbergerinnen und Nürnberger. Weitere 38 % der Erwachsenen waren bisher nicht ehrenamtlich tätig, können sich dies aber für die Zukunft vorstellen. Damit verfügt Nürnberg über ein beachtliches Potenzial an bürgerschaftlichem Engagement.

Gerade junge Menschen sind auch in Nürnberg besonders offen für freiwilliges Engagement. Über 75 % der

18- bis 24-Jährigen sind entweder ehrenamtlich aktiv oder könnten es sich vorstellen.

Für sie und auch für alle anderen Bevölkerungsgruppen gilt: Es müssen Engagementformen bereit stehen („Möglichkeitsstrukturen“), die zu ihrem Lebensstil, zu ihren Interessen, zu ihrer Mobilität, zu ihrem Medienverhalten etc. passen.

**Abb. 6: Erfahrungen mit Ehrenämtern, in Prozent**



## Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg

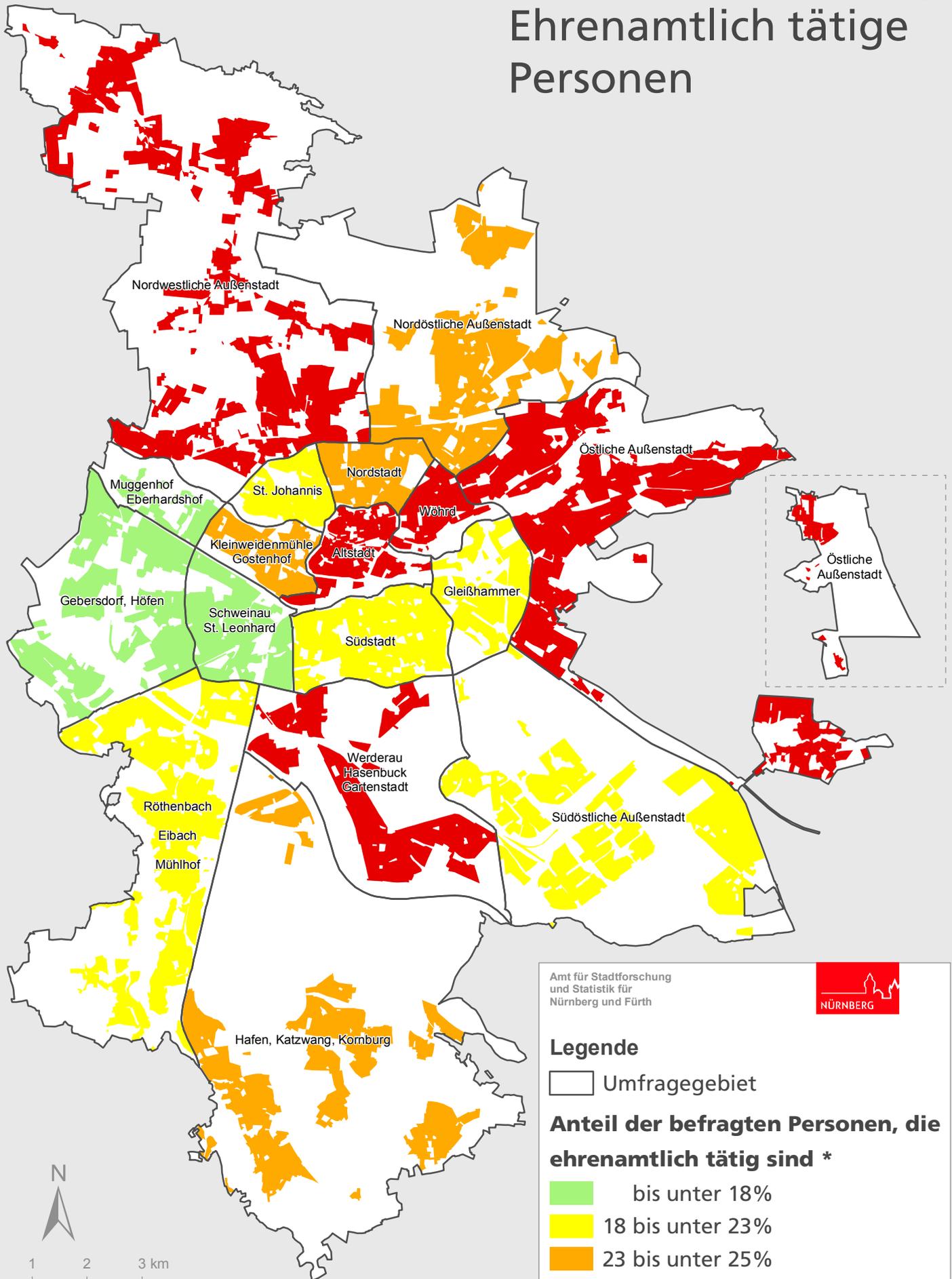
Weitere Auswertungen, u.a. nach Bildungsniveau, Erwerbstätigkeit, Einkommen und Nationalität und Vergleiche mit den Nürnberger Bürgerumfragen 2000 und 2006 sowie dem bundesweiten Freiwilligensurvey 2009 enthält der Gesamtbericht, der in der Reihe „Nürnberger Arbeitspapiere zu sozialer Teilhabe, bürgerschaftlichem Engagement und ‚Good Governance‘“ erschienen ist:

<http://www.nuernberg.de/internet/sozialreferat/arbeitspapiere.html>  
(Nr. 37/April 2015: Bürgerschaftliches Engagement in Nürnberg in Zahlen)

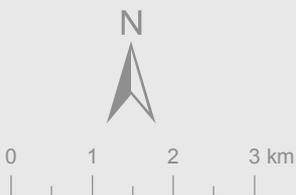
**Umfrageergebnisse** des Amtes für Stadtforschung und Statistik sind zu finden unter:  
<http://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html>

# Stadt Nürnberg

## Ehrenamtlich tätige Personen



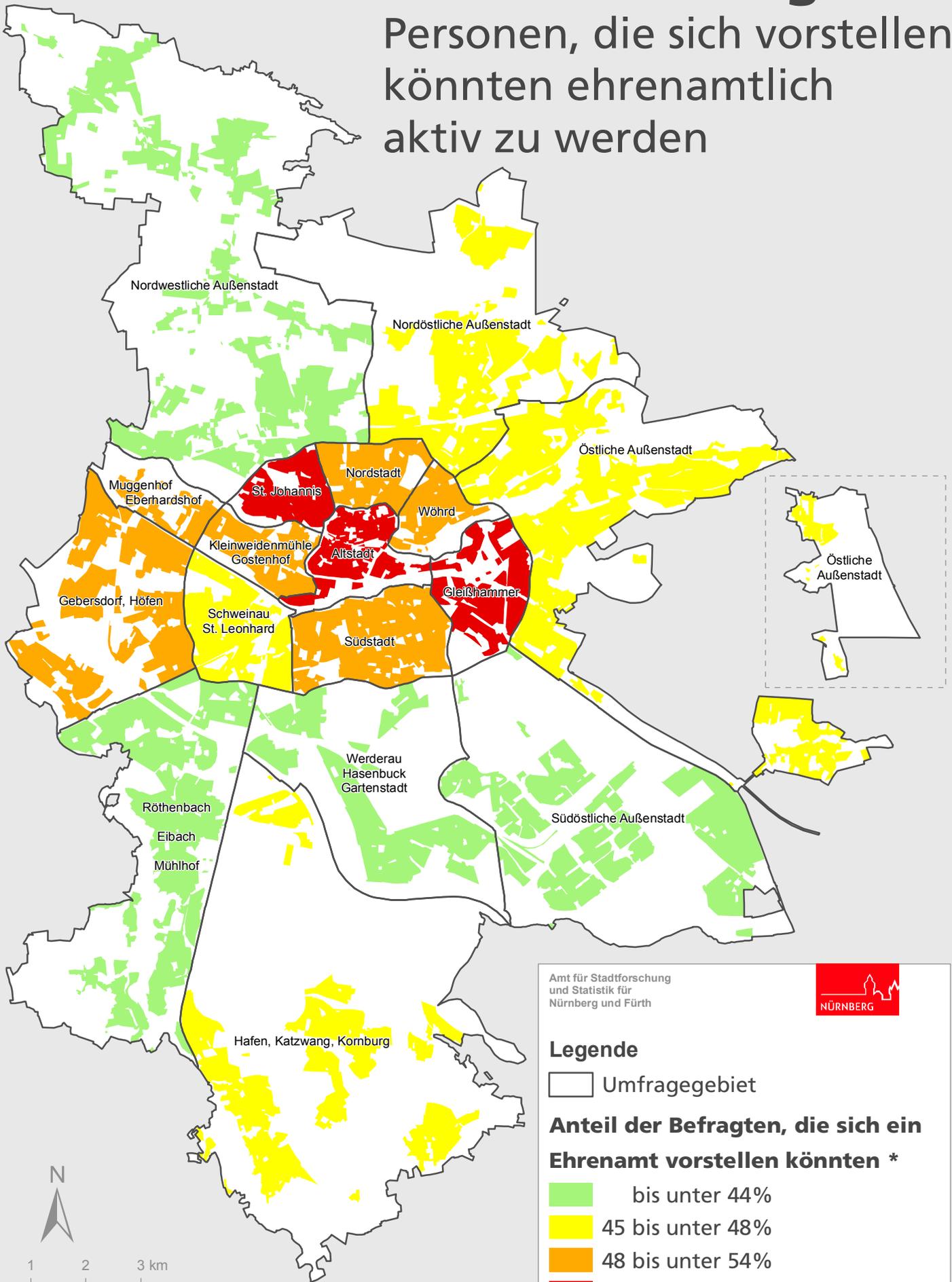
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



Raumbezugssystem 2015 (Amt für Stadtforschung und Statistik)

# Stadt Nürnberg

## Personen, die sich vorstellen könnten ehrenamtlich aktiv zu werden



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



### Legende

□ Umfragegebiet

**Anteil der Befragten, die sich ein Ehrenamt vorstellen könnten \***

- bis unter 44%
- 45 bis unter 48%
- 48 bis unter 54%
- 54% und mehr

\* Darstellung der bewohnten Fläche



0 1 2 3 km

Raumbezugssystem 2015 (Amt für Stadtforschung und Statistik)